

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER JANUAR II

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Jugendbuch des Monats

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur // Februar



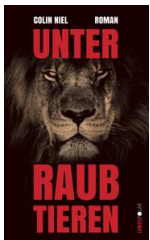
Samira Kentrić
Balkanalien
Jacoby & Stuart
ISBN 9783964281159, € 27,00

„Die Künstlerin Samira Kentrić muss mit 15 Jahren erleben, wie ihre Heimat auseinanderbricht. Gemeinsam mit ihrer Familie flieht sie ins katholische Slowenien und erzählt in ihrem biografischen Band eindrucksvoll in Text und Bild, was das Aufwachsen in Kriegs- und Umbruchzeiten bedeutet. Komplexe Bilder in grauen Tönen begleiten die kurzen, oft nachdenklichen Textpassagen und eröffnen immer wieder Deutungsspielräume. Erinnerungen, Gedanken und Beobachtungen wechseln sich ab und blicken auf eine Zeit in Europa, die man nicht vergessen sollte. Geschichte wird lebendig!“

Krimibestenliste

Januar

Platz 1 (4)



Colin Niel
Unter Raubtieren
Lenos Verlag
ISBN 9783039250134, € 24,00

„Béarnn, Pyrenäen - Kaokoveld, Namibia. Nationalparkranger Martin bewahrt die Natur. Daher hasst er Jäger. Das Facebook-Foto von Apolline, die in Namibia einen gewaltigen Löwen erschossen hat, macht ihn wild: Sie soll spüren, wie man sich als Gejagte führt. Ökothriller, der an die Grenzen geht.“

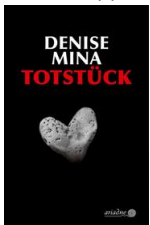
Platz 2 (6)



Attica Locke
Black Water Rising
Polar Verlag
ISBN 9783948392406, € 24,00

„Houston, Texas, 1981. Jay Porter, ehemals Black Power, jetzt Anwalt, hat eine weiße Frau aus dem Bayou gezogen, Opfer eines Schusswechsels. Jay will sich raushalten, nur Vater, Gatte, Anwalt sein. Hitmen der Ölbarone bedrohen ihn, Hafearbeiter brauchen Hilfe. Was kann ein aufrechter schwarzer Mann tun?“

Platz 9 (-)



Denise Mina
Totstück
Ariadne
ISBN 9783867542548, € 23,00

„Glasgow. Margo Dunlop, Ärztin, Mittelschicht, schwanger, in der Krise. Nach dem Tod ihrer Adoptivmutter forscht sie nach ihrer leiblichen: Susan, süchtig, Prostituierte, mit 19 ermordet. Über Tante Nikki wird Margo bekannt mit der realen Unterwelt von Frauen, die keiner sieht, und mit sehr üblen Kerlen.“

Perlentauchers Beste

Januar



Cyrill Stieger
Die Macht des Ethnischen
Rotpunktverlag Zürich
ISBN 9783858699268, € 24,00

„Cyrill Stieger war von 1986 bis 2015 Balkankorrespondent der NZZ, für dieses Buch hat er die Orte wieder besucht, über die er während der Kriege berichtete: Er war in Kroatien, Serbien, Bosnien, Kosovo. Gerade jetzt, wo die serbische Teilrepublik der Föderation Bosnien-Herzegowina wieder sehr konkret mit Abspaltung droht, ist das Buch besonders zu empfehlen.“



Helmut Böttiger
Die Jahre der wahren Empfindung
Wallstein Verlag
ISBN 9783835339392, € 32,00

„Was waren das für Zeiten, als Studenten für einen Raubdruck der ‚Dialektik der Aufklärung‘ Schlange standen oder in WGs leidenschaftlich über Ich und Emotionen, über Büchner, Bachmann, Braun, Brinkmann oder Born diskutiert wurde, seufzt taz-Kritiker Oliver Pfohlmann. Umso begeisterter stürzt er sich mit Helmut Böttiger noch einmal auf die Literatur der Siebziger.“

PRESSESPIEGEL



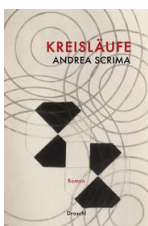
Britta Teckentrup
Von Raben und Krähen
Jacoby & Stuart
ISBN 9783964280893, € 28,00

„Die Künstlerin und Autorin Britta Teckentrup hat Raben und Krähen (...) ein hinreißend illustriertes Buch gewidmet. Neben den leuchtenden naturalistischen Zeichnungen sind die Texte nüchtern gehalten, aber wer sie liest, wird zum Rabenexperten.“
LUCHS-Jury, Die ZEIT, 5. Januar



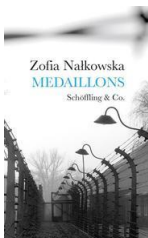
Luo Lingyuan
Sehnsucht nach Shanghai
ebersbach & simon
ISBN 9783869152479, € 24,00

„Sie hat ein Leben geführt, das Luo Lingyuan mit Empathie und Bewunderung nachzeichnet und erfindet – eine glückliche Mischung aus Fiktion und Non-Fiction, geschmeidig und temperamentvoll in Worte gefasst.“
Lerke von Saalfeld, FAZ, 13. Januar



Andrea Scrima
Kreisläufe
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990590911, € 24,00

„Kreisläufe ist wie ein Spiegelkabinett der Depressionen. Die Figuren, die hier durchlaufen, sehen verzerrte Bilder ihrer selbst. Es gibt in der Literatur vielleicht nicht viele, die diese Bilder so detailgenau und mit so grosser psychologischer Tiefe nachzeichnen können wie Andrea Scrima.“
Paul Jandi, NZZ, 10. Januar



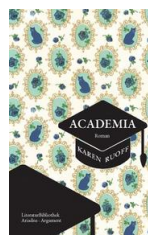
Zofia Nalkowska
Medaillons
Schöffling & Co.
ISBN 9783895614644, € 20,00

„Medaillons ist ein schwer erträgliches Totenbuch. (...) Was Nalkowska unmittelbar nach der Befreiung (...) erfuhr, hat furchtbares Gewicht. Es drängt nach vorn. Die Autorin lässt die Augenzeugen sprechen. Ihr Aussehen, Situation, Kontext werden sparsam angedeutet, Lücken bleiben ungefüllt, Zeitsprünge unkorrigiert. In den ‚Erzählungen‘ dominiert der Eindruck der Dokumentation. (...) Jedenfalls hinterliess niemand ein den Medaillons vergleichbares schriftliches Zeugnis.“
Jörg Plath, Neue Züricher Zeitung, 6. Januar



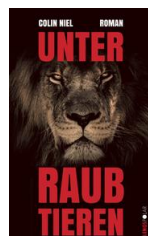
Daniela Strigl
Gedankenspiele über die Faulheit
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990590775, € 10,00

„wunderbare, feinsinnige und selbstironische Betrachtungen“
Werner Krause, Kleine Zeitung, 8. Januar



Karen Ruoff
Academia
Argument Verlag mit Ariadne
ISBN 9783867544078, € 24,00

„Dass wir so viel wiedererkennen (...) lässt vielleicht sehen, dass in vielerlei Hinsicht Globalisierung auch Amerikanisierung bedeutet. Im Mittelpunkt dieses vorzüglichen Lesevergnügens steht Eve Braintree (...) Die Universität wird aber nicht nur aus der Sicht der Wissenschaft und Wissenschaftspolitik, sondern auch aus der Perspektive einer Katze beschrieben. Der Universitätsroman erscheint hier als Fabel. Ein genialer Einfall.“
Markus Steinmayr, der FREITAG, 6. Januar



Colin Niel
Unter Raubtieren
Lenos Verlag
ISBN 9783039250134, € 24,00

„Colin Niel hat einen der besten Krimis der letzten Jahre geschrieben. Sein Thriller *Nur die Tiere* (...) spielte unter Schafzüchtern im französischen Zentralmassiv. Der Schauplatz des ebenfalls herausragenden Romans *Unter Raubtieren* ist nun eine doppelte Abgeschlossenheit, in Frankreich und Namibia.“
Christian Schröder, Der Tagesspiegel, 6. Januar

„Die Gesetzmäßigkeit der Jagd, Jäger und Gejagte, der Mensch als Raubtier unter Raubtieren – sehr beeindruckend, wie Colin Niel in seinem Roman diese Koinzidenzen zum Klingen bringt. Und zwar auf mehreren Ebenen, die schließlich zu einer werden (...). Mit den Mitteln der Literatur macht er sich auf die Jagd nach der Natur des Menschen, es geht diesem Roman letztlich um nicht weniger als das Wesen des gefährlichsten unter den Raubtieren. Die Art, wie Colin Niel sich dabei heranpirscht an seine Beute, ist beeindruckend: Exzellente Genrekunst, die direkt in einen Blattschuss ins Tiefschwarze mündet.“
Ulrich Noller, WDR, 11. Januar



Milo Probst
Für einen Umweltschutz der 99 %
Edition Nautilus
ISBN 9783960542667, € 16,00

„Klimawandel und Umweltzerstörung sind nur durch gemeinsames, internationales, inkludierendes Handeln und Kämpfen zu stoppen. Das gut lesbare Buch von Milo Probst gibt hierzu wichtige Anstöße.“

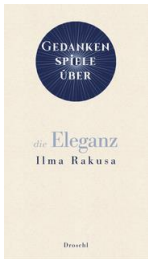
Alexander Amberger, Neues Deutschland, 5. Januar



Dany Laferrière
Granate oder Granatapfel, was hat der Schwarze in der Hand?
Verlag das Wunderhorn
ISBN 9783884236598, € 25,00

„(...) entsteht bei aller Puzzlehaftigkeit kein disparates, sondern ein schillernd-brüchiges Bild der Vereinigten Staaten, in dem sich die Haltung des Autors spiegelt: Bewunderung und Befremden, Respekt und Vorsicht. (...) eine inspirierende und tagesaktuell relevante Lektüre.“

Manfred Loimeier, Weltwoche, 7. Januar



Ilma Rakusa
Gedankenspiele über die Eleganz
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990590881, € 10,00

„Eleganz als ein Wert jenseits von modischem Diktat entspringt einer persönlichen Haltung und schafft sich ihren Ausdruck als Formwillen.“

Damit ist sie vielleicht das Gegenteil zur schnelllebigen Attitüde, die Stile nur oberflächlich imitiert. Darüber nachzudenken lohnt sich – mit einer solch eleganten Handreichung zumal!“

Dierk Wolters, FNP, 8. Januar

„(...) ist dieser schmale Band auch das rechte Buch zur Zeit, unserer Härtezeit, in der die Auseinandersetzung zwischen Geimpften und Ungeimpften absurde Formen annimmt, in der das Sichzurückziehen in die eigenen vier Wände dazu verleitet, sich gehenzulassen. (...) Ein Plädoyer, dem man allzu gern folgt.“

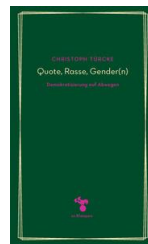
Manuela Reichart, Deutschlandfunk, 6. Januar

"unbedingte Leseempfehlung"

Manuela Reichart, WDR, 8. Januar

„Ein geschickt in eine essayistische Hülle verpacktes, sehr lesenswertes rhythmisches Spiel, das etwas zauberhaft Ephemeres hat.“

Kora Schild, Schweizer Buchjahr, 10. Januar



Christoph Türcke
Quote, Rasse, Gender(n)
Zu Klampen Verlag
ISBN 9783866748101, € 14,00

„(Türck) denkt zu Ende, was andere nur schlagwortartig abknabbern und kommt dabei zu so einleuchtenden wie erstaunlichen Ergebnissen. (...) Ein Vergnügen, dieses Buch zu lesen.“

Dierk Wolters, FNP, 7. Januar



Lorenz Kienzle
Arbeitswelten und Lebensräume
vbb
ISBN 9783969820094, € 25,00

„Die Bilder von Lorenz Kienzle, aufgenommen analog mit dem klaren Blick der Großbildfotografie, dokumentieren die Härten und den Abschied von der Industriekultur in den vergangenen drei Jahrzehnten und setzen ihr in dem Band (...) ein Denkmal.“

Maritta Tkalecs, Berliner Zeitung / Berliner Kurier, 5/6. Januar



Christopher Ecker
Herr Oluf in Hunsum
Mitteldeutscher Verlag
ISBN 9783963115233, € 20,00

„Eine vielschichtig konstruierte, durchweg schrecklich amüsante Geschichte.“

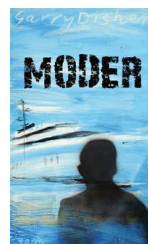
Jan Drees, Deutschlandfunk, 10. Januar



Marc Sagnol
Galizien und Lodomerien
Kulturverlag Kadmos
ISBN 9783865994608, € 24,90

„Das Buch ist eine Mischung aus persönlicher Ortsbesichtigung, Ortsbegehung könnte man sagen, und Spurensuche in der Literatur. (E)r zitiert sehr viele Autoren, die in dieser Gegend aufgewachsen sind oder über diese Gegend geschrieben haben.“

Carsten Hueck, Deutschlandfunk Kultur, 6. Januar



Garry Disher
Moder
Pulp Master
ISBN 9783946582069, € 14,80

„Was dann in Gang kommt, ist Genre reinsten Wassers. (...) Wyatt muss ungeheuer ausgebufft sein, um das zu überstehen. Nur einer ist noch cleverer, geht ja gar nicht anders, Garry Disher, sein Erfinder, ein wahrer Meister des Verbrechens.“

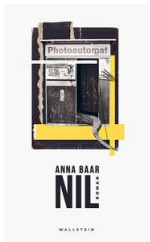
Ulrich Noller, WDR, 10. Januar



Shumona Sinha
Das russische Testament
 Edition Nautilus
 ISBN 9783960542605, € 20,00

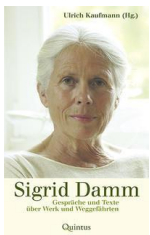
„(...) Schumona Sinha ist früh mit der russischen Literatur in Berührung gekommen und fand durch sie zu einer Freiheit, die ihr in der eigenen Sprache und in der eigenen Kultur verwehrt geblieben war. Von dieser Faszination (...) handelt Sinhas aktueller Roman *Das russische Testament*.“

Claudia Kramatschek, SWR, 6. Januar



Anna Baar
Nil
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835339477, € 20,00

„tiefsinniger, vielseitiger Roman, der sich über viele Facetten erstreckt“
 Sabine Loh, HR2, 7. Januar



Ulrich Kaufmann (Hg.)
Sigrid Damm
 Quintus-Verlag
 ISBN 9783969820261, € 26,00

„In dem Buch wirft Herausgeber Ulrich Kaufmann einen Blick auf ihr Frühwerk und lesenswerte Betrachtungen zur DDR-Literatur. Zudem enthält es bislang vergessene oder schwer zugängliche Texte über Kollegen, Freunde und bildende Künstler sowie zahlreiche, teils erstmals veröffentlichte Fotos.“

Ulf Heise, MDR, 4. Januar



Alex Raymond
Flash Gordon – Der Untergang von Ming
 Hannibal
 ISBN 9783854457145, € 35,00

„Fans von toller Grafik und allen Science-Fiction-Historikern seien alle drei Bände wärmstens ans Herz gelegt. Unverzichtbare Klassiker!“

Thomas Dräger, Geek, Jan/Feb 2022

Im Gespräch



Yuriy Gurzhy
Richard Wagner und die Klezmerband
 Ariella Verlag
 ISBN 9783945530382, € 24,95

[Deutschlandfunk Kultur, 13. Januar](#)



Michael Bienert
Man lebt von einem Tag zum anderen
 Quintus-Verlag
 ISBN 9783969820001, € 24,00

[Deutschlandfunk, 5. Januar](#)



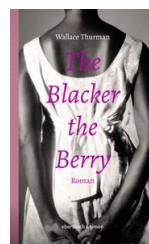
Elena Prochnow
Pass bloss auf deinen Daumen auf!
 Edition Pastorplatz
 ISBN 9783943833485, € 14,00

[NDR, 5. Januar](#)



Arne Rautenberg
betrunkene wälder
 Verlag das Wunderhorn
 ISBN 9783884236475, € 20,00

[NDR, 8. Januar](#)



Wallace Thurman
The Blacker the Berry
 ebersbach & simon
 ISBN 9783869152462, € 22,00

[Brigitte, 2/2022](#)



Alexander Provelegios
Eigene Wege gehen
 Europa Verlag
 ISBN 9783958903609, € 25,00

[Handelsblatt, 6. Januar](#)

Titel aus diesem Newsletter **bestellen**? Mit Ihrer **Kunden- oder Verkehrsnummer** bei service@prolit.de oder **elektronisch über Weblinie für Händler**

Wenn Sie den **Newsletter abbestellen** möchten, schicken Sie bitte eine Mail an sabine.klees@prolit.de

Besuchen Sie uns auf www.prolit.de oder auch auf **Facebook** und **Instagram**.